

Viel Neues neben Altbewährtem

Leichtathletik Das 36. Pfingstmeeting in Zofingen wartet mit einigen Änderungen auf

VON PASCAL KAMBER

«Ich erhoffe mir ein attraktiveres Meeting mit mehr Teilnehmern», sagt Peter Brühlmann. Der Meetingleiter der Leichtathletikabteilung des TV Zofingen bringt es auf den Punkt, was im Vorfeld vom «neuen» Pfingstmeeting in Zofingen erwartet wird. Neu deshalb, weil die 36. Ausgabe des beliebten Wettkampfes heute Samstag mit einigen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr aufwarten wird. Die grösste Veränderung ist beim Datum der Durchführung ersichtlich. Bis vor einem Jahr fand das Meeting stets am Pfingstmontag statt, wodurch eine Terminkollision mit dem gleichen Wettbewerb in Basel entstand. «Für die Trainer war es praktisch unmöglich, gleichzeitig an beiden Orten anwesend zu sein», erklärt Brühlmann. Nun können die Coaches ihre Schützlinge am Samstag in Zofingen und zwei Tage später in Basel problemlos begleiten. Eine weitere Neuigkeit erkennt man beim Blick auf die Teilnehmerliste. Heute Samstag dürfen auf den Anlagen des

«Ich erhoffe mir ein attraktiveres Meeting mit mehr Teilnehmern.»

Peter Brühlmann, Meetingleiter TV Zofingen Leichtathletik

Sportstadions Trinerplatten neben den Männern auch die Frauen an den Start gehen.

Das «neue» Pfingstmeeting in Zofingen bringt auch ein verändertes Disziplinenangebot mit sich. Im Vergleich zum Wettkampf 2010 sind die Sprints über 100 und 400 Meter sowie der Dreisprung und das Kugelstossen gestrichen worden. Trotz des fehlenden 100-Meter-Sprints – der ei-

gentlichen Königsdisziplin auf der Kurzstrecke – haben sich zahlreiche, national bekannte Sprinter für Zofingen angemeldet. So versuchen sich Aron Beyene, der letztjährige Sieger über 100 Meter, Pascal Mancini, Reto Amaru Schenkel und Alex Wilson heuer über die halbe Bahnrunde. Das Quartett zählt in seiner Disziplin ebenso zu den Favoriten wie Julien Fivaz im Weitsprung. Der Genfer hält mit 8,27 Metern nach wie vor den Schweizer Rekord und landete letztes Jahr auf dem zweiten Platz. Im 800-Meter-Lauf genießt der Safenwiler Jan Hochstrasser ebenso ein «Heimspiel» wie Marlen Affentranger über 100 Meter Hürden.

Auszeichnung als Ansporn

Als zusätzlichen Anreiz haben die Basler und Zofinger Meeting-Organisatoren die Pfingst-Challenge ins Leben gerufen. Eine dreiköpfige Jury, bestehend aus den Meetingleitern der beiden Anlässe sowie dem Chef Leistungssport der Schweiz, ehrt je drei Männer und Frauen für ihre erzielten Leistungen. «Unabhängig von der Platzierung wollen wir damit sportlich wertvolle Resultate auszeichnen», sagt Brühlmann, der als Leiter des Zofinger Pfingstmeetings als Jurymitglied fungiert. Damit ein Athlet oder eine Athletin für die Ehrung in Frage kommt, müssen mindestens drei Starts absolviert und dabei beide Austragungsorte berücksichtigt werden.

Doch nicht alles hat sich geändert beim «neuen» Pfingstmeeting in Zofingen. Der Anlass ist für den TVZ-Nachwuchs nach wie vor von grosser Bedeutung. «Wir erhoffen uns davon eine Sogwirkung», erklärt Brühlmann. «Die jungen Athletinnen und Athleten können heute sehen, wie weit man in der Leichtathletik kommen kann.»



Das Pfingstmeeting in Zofingen ist für den Safenwiler 800-Meter-Läufer Jan Hochstrasser (rechts) so etwas wie ein «Heimspiel». ANDI LEEMANN

Topmotiviert zurück im Fussball-Geschäft

Fussball 2. Liga AFV Andreas Hediger unterschreibt beim FC Rothrist einen Zweijahres-Vertrag und tritt damit als Trainer die Nachfolge von Daniel Ludäscher an.

Nach einer einjährigen Auszeit meldet sich Andreas Hediger wieder im Fussball-Geschäft zurück. Der 37-jährige unterschrieb beim FC Rothrist einen Zweijahres-Vertrag und tritt damit beim Aargauer Zweitligisten die Nachfolge von Daniel Ludäscher als Trainer an. «Für mich war Rothrist immer die erste Adresse, sollte ich je wieder als Trainer zurückkehren», sagte Hediger. In der Szene ist der neue FCR-Coach keineswegs eine unbekannte Nummer. Hediger war bis zum Ende der Saison 2009/10 die grosse Figur beim FC Kolliken, führte den Verein zu zwei Siegen im Aargauer Cup und hielt dem Klub wäh-

rend insgesamt neun Jahren die Treue. In der kommenden Meisterschaft muss Hediger nun mit seiner neuen Mannschaft gegen seine ehemaligen Schützlinge antreten. «Das ist eine spezielle Situation. Etwas mulmig ist mir beim Gedanken an die Partie schon», erklärt Hediger. «Aber ich freue mich, gegen die Jungs anzutreten.»

Die Qual der Wahl

Neben dem Angebot der Rothrister bekundete auch deren Ligakonkurrent FC Windisch Interesse an einer Zusammenarbeit mit Hediger. Dieser wusste deshalb lange nicht, für welchen Klub er sich nun entscheiden soll. «Es musste ein Verein sein, der zu mir passt. Weitere Kriterien waren die Infrastruktur, ein Team mit Ambitionen und eine gute Vereinsführung.» Letzteres gab den Ausschlag für die Zusage bei Rothrist.

Weil die FCR-Akteure nach der

gestern zu Ende gegangenen Saison erst einmal die verdienten Ferien geniessen, kann sich Hediger in Ruhe auf seine neue Aufgabe vorbereiten. Nach zuletzt zwei eher dürrigen Spielzeiten will er in der kommenden Saison mit Rothrist sowohl im Cup als auch in der Meisterschaft vorne mitmischen. «Ich bin topmotiviert und hoffe, die Spieler mit meiner Euphorie anstecken zu können», erzählt Andreas Hediger von den Erwartungen. «Ich freue mich extrem auf die Spieler. Vom Potenzial her sehe ich das Kader auf der gleichen Stufe wie Kolliken.»

Eine Trainerwechsel gibt es nicht nur beim FC Rothrist, sondern auch beim Aargauer Meister Entfelden, der gestern nach dem 2:0 gegen Kolliken den Pokal in Empfang nehmen durfte. Roger Wehrli entschied sich am Donnerstagabend zum Rücktritt und wurde gestern vor dem Spiel von FCE-Präsident Remo Bachmann verabschiedet. (PKA)



Andreas Hediger will als Trainer mit Rothrist vorne mitmischen. OL

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen in der Gruppe 5

Fussball 2. Liga inter Drei Teams, drei Mal 31 Punkte – und das eine Runde vor Abschluss der Saison 2010/11. Ein Drehbuch, das aus der Feder des legendären Filmregisseurs Alfred Hitchcocks stammen könnte. Nach 25 Spieltagen liegen Schöffland, Wettingen und Luterbach gleichauf. Einer aus dem Trio wird heute, am letzten Spieltag, wohl in den sauren Apfel beißen müssen. Die schlechteste Tordifferenz hat der FC Luterbach. Das Team von Trainer Bobo Banjalic

reist mit einer Hypothek von -18 Treffern zum viertplatzierten FC Seefeld. Ein schweres Los hat aber auch der SC Schöffland (+8). Die Birrer-Equipe ist beim Tabellenersten Höngg zu Gast.

Birrers Zuversicht

Die vermeintlich beste Ausgangslage bietet sich dem FC Wettingen (+3). Die Ostargauer treffen auf Absteiger Dulliken. «Wenn wir Dulliken nicht schlagen, haben wir in dieser Liga nichts verloren», sagt Wettin-

gen-Trainer Peter Kloter, der den Verein Ende Saison Richtung Niederweiningen verlassen wird. Schöfflands Hansruedi Birrer stellt fest: «Wir haben die schwerste Aufgabe aller gefährdeten Teams. Sollten wir absteigen, haben wir den Ligaerhalt nicht gegen Höngg, sondern in den Runden zuvor verspielt.» Birrer muss im Finale zudem auf drei gesperrte Spieler verzichten. Der Optimismus scheint beim Schöffland-Trainer auch vor der grossen Herausforderung ungebrochen. Die Frage, wieso

seine Mannschaft nicht absteigen wird, beantwortet er lapidar: «Weil wir heute Samstag gegen Aufsteiger Höngg gewinnen werden.»

Auch Luterbachs Bobo Banjalic gibt sich kämpferisch: «Wir fighten bis zur letzten Minute. Alles ist möglich.» Und tatsächlich ist noch alles möglich. Sollte Schöffland, Wettingen als auch Luterbach gewinnen und Freienbach (9. Rang/33 Punkte) gleichzeitig verlieren, hätte das Trio am letzten Spieltag ein kleines Fussball-Wunder vollbracht. (AFR)

Service

Eishockey

SC Langenthal erhält Lizenz ohne Auflagen
Die SC Langenthal AG hat alle wirtschaftlichen Kriterien erfüllt und nachträglich die Spielberechtigung für die Saison 2011/12 ohne Auflagen erhalten. Nach dem Entscheid des Lizenzsausschusses Anfang April wurde die Auflage fristgerecht und vollumfänglich erfüllt. (PD)

Fussball

2. Liga inter, Gruppe 5:

Dulliken - Wettingen 93	Sa	16.00
Red-Star - Küssnacht	Sa	16.00
Kosova - Wettswil-Bonstetten	Sa	16.00
Meisterschwanden - Oerlikon/Polizei	Sa	16.00
Freienbach - Thalwil	Sa	16.00
Höngg - Schöffland	Sa	16.00
Seefeld - Luterbach	Sa	16.00

1. Höngg *	25	16	4	5	57:37	52
2. Red-Star	25	12	10	3	50:28	46
3. Küssnacht	25	13	4	8	53:41	43
4. Seefeld	25	12	7	6	33:33	43
5. Oerlikon/Polizei	25	11	6	8	40:35	39
6. Wettswil-Bonstetten	25	11	5	9	45:38	38
7. Kosova	25	10	6	9	39:30	36
8. Thalwil	25	8	10	7	37:31	34
9. Freienbach	25	9	6	10	57:43	33
10. Schöffland	25	8	7	10	47:39	31
11. Wettingen 93	25	9	4	12	45:42	31
12. Luterbach	25	9	4	12	38:56	31
13. Dulliken +	25	4	6	15	26:57	18
14. Meisterschwanden +25	1	5	19	24:81	8	

* = Aufstieg; + = Abstieg

2. Liga AFV

Lenzburg - Windisch	3:1
Menzo Reinach - Frick	6:1
Sarmenstorf - Bremgarten	3:4
Rothrist - Suhr	2:3
Würenlos - Wohlen U23	2:4
Entfelden - Kolliken	2:0

1. Entfelden*	22	16	3	3 (76)	53:23	51
2. Kolliken	22	13	5	4 (57)	49:35	44
3. Suhr	22	11	6	5 (102)	45:37	39
4. Wohlen U23	22	10	8	4 (48)	48:28	38
5. Windisch	22	12	2	8 (55)	38:31	38
6. Lenzburg	22	12	2	8 (83)	48:46	38
7. Rothrist	22	7	4	11 (78)	36:44	25
8. Bremgarten	22	7	4	11 (91)	35:39	25
9. Frick	22	6	6	10 (54)	36:51	24
10. Menzo Reinach	22	6	2	14 (51)	37:49	20
11. Würenlos +	22	5	5	12 (97)	37:57	20
12. Sarmenstorf +	22	2	3	17 (65)	30:52	9

* = Aufstieg; + = Abstieg

Rothrist - Suhr 2:3 (1:0)

Stampfi. – 150 Zuschauer. – SR: Hüppli. – Tore: 2. Ferreira 1:0. 53. Melunovic 1:1. 72. Melunovic 1:2. 75. Muino 2:2. 70. Maloki 3:2.

Rothrist: Bracher (86. De Sousa); Merdanovic, Mijatovic, Muino, Billwiller; Jonjic, Biland, Erb, Zemp (80. Prudenzano); Della Porta, Ferreira (46. Prusic).

Suhr: Patusi; Morina, Yelli, Oezdemir, Nrejaj (46. Mirkovic); Melunovic, Neziri, Maloki, Queta; Byazi, Polat.

Bemerkungen: Rothrist ohne Kranjinovic (gesperrt), Suhr ohne Acquaviva (gesperrt). – Vor dem Spiel werden bei Rothrist Goalie Daniel Bracher (Rücktritt), Assistenz- und Interimstrainer Oliver Häusermann verabschiedet. – 59. Lattenschuss Della Porta. – Verwarnungen: Morina (Foul), Mirkovic (Foul), Zemp (Reklamieren), Mijatovic (Foul).

Entfelden - Kolliken 2:0 (1:0)

Schützenrain. – 230 Zuschauer. – SR: Karabacak. – Tore: 23. Ahmetaj 1:0. 89. Kamishaj 2:0.

Entfelden: Buchser (72. Aegerter); Velimirovic, Wehrli, Kojic, Wälty; Ahmetaj, Käser, Scherer (72. Seljmani), Gashi; Kamishaj, Stankovic (85. Giampà).

Kolliken: Sangines; Hofer, Siegenthaler, Sivanathan (14. Hage; 65. Nrejaj), De Pascali; Urech, M. Werthmüller, R. Werthmüller (75. De Giorgi), Oppliger; Kurmann, Hängärtner.

Bemerkungen: Entfelden ohne Cvijanovic (gesperrt), Lüscher, Kadrijaj, Lopez (alle abwesend) und Paladino (verletzt). Kolliken ohne Kissling (verletzt) und Günaydin (abwesend). – Verwarnungen: 26. Velimirovic (Foul), 30. Kurmann (Reklamieren), 40. Hage, 56. R. Werthmüller, 57. Scherer, 62. Hängärtner (alle Foul), 67. Hofer (Reklamieren), 83. De Giorgi, 88. De Pascali (beide Foul).

3. Liga AFV, Aufstiegsspiele

Gestern: Brugg - Buchs 5:0. – **Rangliste:** 1. Brugg 2/6 (9:1). 2. Oftringen 2/6 (4:1). 3. Zofingen II 2/2. 4. Koblenz 2/1 (1:3). 5. Buchs 2/1 (2:5). 6. Seengen 2/0. – **Letzte Spiele:** Dienstag, 14. Juni: Koblenz - Buchs (20:15). – Mittwoch, 15. Juni: Oftringen - Brugg (20:15). – Donnerstag, 16. Juni: Seengen - Zofingen II (20:15). – Sonntag, 19. Juni (16:00): Buchs - Oftringen. Koblenz - Seengen. Zofingen II - Brugg.

Laufsport

Angriff aus der zweiten Reihe

Beim heutigen Pfingstlauf Wohlen ist Jacqueline Keller nicht am Start sein – momentan plagt sie eine verdickte Patellasehne am Knie. Die Familie Keller wird dennoch vertreten sein durch Sohn Samuel. Er gewann letztes Jahr in Wohlen die Hauptklasse und hat sich vorgenommen, mindestens eine halbe Minute schneller zu laufen als 2010. (SPA)

Leichtathletik

36. Pfingstmeeting in Zofingen

Zeitplan. Heute: 11 Uhr: 100 m Hürden und Hochsprung Frauen, Weitsprung und Speer Männer. – 11.25: 110 m Hürden. – 11.45: 200 m Männer und Frauen. – 12.30: Weitsprung Frauen. – 12.45: 110 m Hürden Männer. – 13.10: 100 m Hürden Frauen und Hochsprung Männer. – 13.30: 100 m Rollstuhl. – 13.40: 800 m und Diskus Männer. – 14.20: 800 m Frauen und Weitsprung Männer. – 14.45: 800 m Rollstuhl. – 15.00: 200 m Männer und Frauen. – 15.15: Diskus Frauen. – 15.30: 1500 m Männer und Frauen. – 16.10: Weitsprung Frauen. – 16.20: 4x100 m Männer und Frauen. – 16.30: 5000 m Männer.